Rezensionen von Buchtips.net

Annegret Held: Die letzten Dinge

Buchinfos

Verlag:	Eichborn Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-8218-5733-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,63 Euro (Stand: 23. August 2025)

Annegret Held wurde 1962 im Westerwald geboren, studierte Ethnologie und Kunstgeschichte, und ist ausgebildete Polizei-Hauptwachtmeisterin. Sieben Romane hat sie bisher veröffentlicht (z.B. "Die Baumfresserin", "Hesters Traum", "Das Zimmermädchen"), und immer wieder nimmt sie Bezug auf ihre vielfachen beruflichen Tätigkeiten. Ihr neues Buch "Die letzten Dinge" stützt sich auf ihre Arbeit als Aushilfe in einem Pflegeheim. Auf tragik-komische Weise erzählt sie darin eine Geschichte vom Leben und vom Sterben. Der Leser lernt zusammen mit Lotta, der neuen Stationshelferin im Pflegeheim "Abendrot", dessen Bewohner und ihre Betreuer kennen. Zwischen Schnabeltassen und letzten Ölungen begegnet man dem schwulen Pfleger Ivy, der nachts immer auf Achse ist, der frommen Gianna und der tüchtigen Stationsleitung Rosalinde, und wird Zeuge, wie Herrn Schiwrin der Lebensmut verlässt und das Sotzbacher Mädchen die Gebisse klaut. Tragik, Skurrilität und Lebendigkeit bezeichnen diesen Mikrokosmos und die Menschen, die drin leben, und voller Sympathie zeichnet Anneret Held ihre Figuren. Deren Umgang mit eigenen und fremden Schmerzen, mit dem Tod, Geld- und Personalmangel, mit Liebeskummer und Lebensängsten zeigt die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle. Die Autorin nennt Sterben und Tod beim Namen, zeigt Abschreckendes und Liebeswürdiges, doch bietet gleichzeitig Trost. Ihr Buch ist auf eine Art geschrieben, die auch ihre Charaktere auszeichnet: menschlich und warmherzig.

Ein schönes Buch.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Annette Rieck
[06. Januar 2007]